



Weihnachtsfeier am 19. Dezember 2004

Die Weihnachtsfeier 2004 wurde von unserem Vorsteher Hans Zawada mit den besten Grüßen des Bezirksapostels eröffnet, der anlässlich des 80. Geburtstages von Bezirksapostel in Ruhe Engelauf den Vormittagsgottesdienst in Herford hielt.

Das Wort übertrug unser Vorsteher auf die bevorstehende Zeit...

Nach der kurzen Einleitung fand nun endlich die Feierstunde statt. Vieles wurde geübt und auswendig gelernt, so dass die Aufregung doch groß war.

Der Frauenchor machte mit dem Lied „Ehre, sei Gott in der Höhe“ den Anfang. Juliana Bierend trug anschließend das Klavierstück; „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ vor. Priester Pläster, der die Weihnachtsfeier moderierte, ist fest davon überzeugt, dass Juliana damit den Weihnachtsmann bestimmt angelockt hat. Auch Frauke haute in die Tasten. Sie spielte uns das Lied „Stern über Bethlehem“ vor.

Natürlich wurden auch Gedichte vorgetragen: Das Gedicht „Weihnachtszeit“ von Heinrich Hoffmann von Fallersleben wurde von Daniel, Frauke und Maike vorgetragen. Anna-Lena, Sophie, Charlotte und Alexandra trugen das Gedicht „Ein Weihnachtsgruß“ vor.

Das Holzbläserquartett (Dieter – Fagott, Lydia und Jane – Klarinette und Beate – Querflöte) spielte das Lied „Als Maria durch einen Dornwald ging“, wobei man den Dornwald nicht gespürt hat.

Gänsehaut und feuchte Augen bekamen alle Geschwister, als René "Oh Heil'ge Nacht" sang. Di. Stephan Arnold begleitete ihn dazu auf dem Klavier.

Vorträge des Männerchores sowie des gemischten Chores durften natürlich nicht fehlen.

Ein weiteres Highlight war das Musikstück „We wish you a merry christmas“ von Yasmin (Geige) und Lisa-Marie (Cello).

Auch die Kinder der Vorsonntagschule haben ihren Beitrag geleistet. Sie haben einen kleinen Weihnachtsbaum geschmückt. Wir brauchen uns also für die Zukunft keine Sorgen bezüglich des Blumenschmucks machen.

Unsere Sonntagsschulkinder sangen das Lied „kleine Flamme“ und jedes der Kinder trug ein Lichtlein in der Hand – ein wirklich schönes Bild, untermalt von herrlichen Kinderstimmen.

Die großen Kinder, nämlich unsere Jugend hat sich dieses Jahr etwas ganz besonderes einfallen lassen. Und zwar wurde die Weihnachtsgeschichte vorgelesen, untermalt vom Gesang der Jugendlichen mit dem Lied "Stille Nacht, Heilige Nacht".

Viele Geschwister haben sich an der Wunschzettelaktion beteiligt und haben ihre Herzenswünsche niedergeschrieben. Unser jüngstes Gemeindemitglied trug diese vor. Vom Wunsch zu Weihnachten einen Hamsterkäfig vom Christkind zu bekommen bis hin zum Wunsch nach Gesundheit, der Wiederkunft Jesu Christ war alles dabei. Und wer die Wünsche noch einmal nachlesen möchte, kann dies tun. In der nächsten Ausgabe von Brassert Aktuell werden diese veröffentlicht.

Nach alter Brassarter Sitte hat sich die Jugend natürlich wieder etwas besonderes für eine bestimmte Gruppe ausgedacht. Im letzten Jahr haben unsere Witwen und Witwer ein klein Präsent bekommen.

In diesem Jahr hat die Jugend während ihres Ausfluges in Höckel bei Fürstenaau richtig geschwitz. Nicht weil es so heiß war, nein es wurde gesägt, geschmirlgelt, gestrichen, gepantscht und daraus entstanden sind „wunderschöne individuelle und handgefertigte“ Nikoläuse für unsere Sänger und Sängerinnen.

Leider ist wie immer die Feierstunde viel zu kurz, wenn alle Gruppen ihren Vortrag leisten würden. Im nächsten Jahr könnt ihr Euch schon auf eine besondere Adventszeit freuen. In dieser Zeit können alle „Gruppen“ die Gelegenheit nutzen, die Geschwister zu erfreuen. So haben wir nicht nur eine Weihnachtsfeier sondern mehrere kleine Weihnachtsfeiern über die ganze Adventszeit verteilt.

19. Dezember 2004

Text: bw

